

# Liturgie KONKRET

2024 · JAHRGANG 47

# 8/19

VERLAG FRIEDRICH PUSTET

*Hilfen für den täglichen Gottesdienst*

*Sonntage B*

*Wochentage II*



## LITURGIE KONKRET<sup>plus</sup> – WORT-GOTTES-FEIERN FÜR JEDEN TAG

ist ideal für alle, die Wort-Gottes-Feiern vorbereiten und leiten: GemeindereferentInnen, PastoralreferentInnen, Diakone und WortgottesdienstleiterInnen.

### ES BIETET JEDEN MONAT

- ✦ vollständig ausformulierte Wort-Gottes-Feiern mit Lesepredigten für alle Sonntage und Hochfeste.
- ✦ Für die Wochen- und Heiligengedenktage werden Texte, Lieder und Gestaltungsmöglichkeiten für Wort-Gottes-Feier oder Tagzeitenliturgie (Morgenlob/Abendlob) angeboten.
- ✦ Ausformulierte Vorschläge für Andachten etc.
- ✦ Erhältlich auf CD-ROM und als Download.
- ✦ Nähere Informationen und Demoversion auf [www.liturgie-konkret.de](http://www.liturgie-konkret.de) erhältlich

#### JAHRESABO

(LITURGIE KONKRET<sup>plus</sup> Messfeier  
oder Wort-Gottes-Feier)  
€ [D] 118,- / € [A] 122,- /  
sFr 140,-

#### KOMBIABO

(LITURGIE KONKRET<sup>plus</sup> Messfeier  
und Wort-Gottes-Feier)  
€ [D] 189,- / € [A] 195,- /  
sFr 225,-

## IMPRESSUM

Die ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

**VERLAG FRIEDRICH PUSTET** | Gutenbergstraße 8 | 93051 Regensburg

**HABEN SIE FRAGEN ZU IHREM ABBONNEMENT (LIEFERUNG, BESTELLUNG, ADRESSÄNDERUNG ETC.), WENDEN SIE SICH BITTE DIREKT AN DEN VERLAG FRIEDRICH PUSTET:**

**TELEFON** (0941) 9 20 22-321

**MAIL** [bestellung@pustet.de](mailto:bestellung@pustet.de)

**FAX** (0941) 9 20 22-330

**INTERNET** [www.verlag-pustet.de](http://www.verlag-pustet.de)

Anregungen und Kritik, die den Inhalt der Zeitschrift betreffen, sowie Anfragen zur Mitarbeit senden Sie bitte an die Redaktion: [paulus@liturgie-konkret.net](mailto:paulus@liturgie-konkret.net)

**REDAKTION** Robert Paulus | Dr. Lioba Faust  
Forsthof 27  
84508 Burgkirchen

**E-MAIL** [paulus@liturgie-konkret.net](mailto:paulus@liturgie-konkret.net)  
**INTERNET** [www.liturgie-konkret.de](http://www.liturgie-konkret.de)

**MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DIESER AUSGABE:** **August:** Stefan Anzinger, Konrad Bayerle, Klara Hofer, Xaver Käser, Pascal Klose, Mathias Kotonski, Mathias Kugler, Maria Anna Leenen, Jens Maierhof, Bernard Mallmann, Michael Meyer, Robert Paulus, Franz Sedlmeier, Florian Steger, Barbara Weinbuch, Hans Würdinger. – **September:** Fabian Brand, Sebastian Braun, Ingrid Engbroks, Kerstin Englmeier-Stallhofer, Christian Fleck, Elisabeth Heggemann, Sylvia Herrmann, Sabine Käfer, Sophie Kölsch, Maurus Korn, Heiner Lohe, Regina Nagel, Maximilian Pühringer, Barbara Rheindorf, Chiara Schneider, Magdalena Widmer, Hermann Würdinger.

**SATZ** Die Bücherfüxin. Medienbüro & Verlag Monika Fuchs, Hildesheim

**LITURGIE KONKRET** ist im Jahresabonnement zu beziehen. Änderungen des Abonnements sind nur 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums möglich. Preise: **Jahresabo** EUR [D] 38,- / EUR [A] 39,- / sFr 49.60 | **Einzelheft** EUR [D] 6,50 / EUR [A] 6,90 / sFr 9.50 (jeweils zuzüglich Versandkosten).

ISSN 0344-9092 © 2024 by Friedrich Pustet GmbH & Co. KG

Einem Teil dieser Ausgabe liegen Prospekte aus dem Verlag Friedrich Pustet (Regensburg) bei.

# VON ORTEN, MENSCHEN UND BÜCHERN

## Stationen gelebten Glaubens

Sommerzeit ist Reisezeit. Viele erleben neue Eindrücke an anderen, zum Teil unbekanntem Orten. Sommerzeit ist Lesezeit. Mal wieder ein gutes Buch in die Hand nehmen zu können, auch Bücher können wichtige „Orte“ werden, in denen man unabhängig von der äußeren Umgebung in andere Welten eintauchen kann.

Ich möchte hier drei etwas andere „Reiseführer“ vorstellen. Zwei davon haben mit Rom, einer mit der Welt zu tun, „urbi et orbi“ sozusagen. Die *Societas Iesu* mag verbindendes Leitmotiv sein.

❖ **Mit Ignatius durch Rom.** *Spuren des hl. Ignatius von Loyola und seiner ersten Gefährten aus ihrer römischen Zeit.*

Ein kleines Büchlein, eher ein Heft, verfasst von Antonio Maria de Aldama SJ. Etwas für Ignatius-von-Loyola-Interessierte, detailverliebt, im Handel aber kaum mehr erhältlich.

❖ **Mystiker, Exzentriker, Märtyrer.** *Geistliche Spaziergänge in Rom.*

Eberhard von Gemmingen SJ geht gut 40 Stationen in der Ewigen Stadt nach und zieht Fäden zu Lebensgeschichten verschiedener Persönlichkeiten der (Kirchen-)Geschichte. Kein eigentlicher Rom-Guide für Touristen, sondern ein spirituelles Lesebuch mit unterschiedlichen Textgattungen.

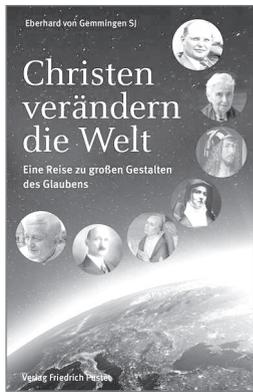
❖ **Christen verändern die Welt.** *Eine Reise zu großen Gestalten des Glaubens.*

Und nochmal Eberhard von Gemmingen SJ. Vor wenigen Tagen ist dieser ganz eigene Reiseführer erschienen. Zahlreiche Persönlichkeiten der Christentumsgeschichte werden vorgestellt. Eine ausführliche Rezension zum Buch hat Prof. Dr. med. Florian Steger verfasst (s.u.). Die imaginäre Reisebeschreibung kann und soll man nicht „in einem Zug“ nachgehen/nachreisen; aber es wird deutlich: Orte des Glaubens, Menschen, die aus dem christlichen Glauben leben und handeln – man trifft sie überall und zu allen Zeiten.

So wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion gesegnete Sommertage voller Begegnungen an glaubensstarken Orten mit hoffnungsvollen Menschen und vielleicht liebenswerten Büchern in der Hand! Robert Paulus

# CHRISTEN VERÄNDERN DIE WELT

Buchvorstellung



Eberhard von Gemmingen SJ

**Christen verändern die Welt.**

**Eine Reise zu großen Gestalten des Glaubens.**

Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2024

ISBN 978-3-7917-3488-0

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

Auf dem Weg zur Spätmesse in St. Michael sah ich in der Auslage der Dombuchhandlung auf dem Cover Ruth Pfau. Ob Pfau eine Christin war, die die Welt „verändert“ hat, weiß ich nicht, „verrückt“ (65) war sie nicht, gewirkt und geprägt hat

diese – ursprünglich aus Leipzig stammende – Ärztin bestimmt; und ja, sie zählt zu den großen Gestalten des Glaubens, darüber hinaus auch der Medizin. Seit Jahren beschäftige ich mich mit ihrem Lebensweg: Pfau gehörte der Kongregation der Gesellschaft der Töchter vom Herzen Mariä an. Der Orden schickte sie nach Indien, wegen Schwierigkeiten mit dem Visum musste sie in Karachi Halt machen. Dort wurde Pfau mit dem Leid der Leprakranken konfrontiert, die in erschreckend einfachen und unwürdigen Verhältnissen sich weitgehend selbst überlassen waren. Sie waren aus Angst vor Ansteckung ausgegrenzt und isoliert. Mit der Versorgung von Leprakranken wird Pfau dann den Rest ihres Lebens in Pakistan verbringen. Sie engagierte sich für diese Kranken und Armen in beeindruckender Weise, so dass die Lepra in Pakistan unter Kontrolle gebracht werden konnte. Für ihr Lebenswerk wurde Pfau hochrangig ausgezeichnet. Sie starb in Karachi.

Der Jesuit von Gemmingen, langjähriger Leiter der deutschsprachigen Redaktion von Radio Vatikan, hat in diesem kurzweiligen Buch der „großen Gestalten des Glaubens“ Persönlichkeiten vereint, die als Christen gewirkt haben. Damit möchte von Gemmingen an „Jesus Christus in ganz Europa“ (11) erinnern.

Auch wenn ich mit einer Ärztin eingestiegen bin, geht das Buch über die Medizin hinaus und blickt u. a. auf Wissenschaft, Kunst, Musik, Kultur, Politik. Es geht um Katholiken und Protestanten, die prägend waren und vorbildlich gelebt haben: „Ja, es gab unzählige christliche Genies!“ (12) Ergänzen möchte ich ... und Jüdinnen und Juden sowie Muslime und viele weitere mehr, die an einen Gott glauben.

Von Gemmingen weist, wenn auch kurz, auch auf die Verbrechen der christlichen Kirchen hin und die „Sünden der Kirchenleute“ (12). Nun, es geht ihm ja auch um „große Gestalten“, was auch immer groß meint – hier wohl christlich prägend und Identität stiftend in Europa. Jeder von uns kann bewegen, verändern und prägen, „Einzelpersonen sind für einen gewissen Lebensraum wichtig“ (284). Es kommt auf jeden von uns an, gerade heute, wenn viele mit den Kirchen wenig anzufangen wissen; auch auf die Redlichkeit der Amtsträger, die von Gemmingen am Ende schon (285). Kirchliche Amtsträger sind in Verantwortung und müssen vorbildlich wirken – viele von ihnen tun dies aber nicht!

Seine These, die Krise der Kirchen sei primär auf einen „tiefgehenden Mangel“ (286) zurückzuführen, dass „Aufklärung und christlicher Glaube noch Gegensätze zu sein scheinen“ (285) und dass viele Getaufte dies nicht verstanden hätten, bei diesen gar „Grundkenntnisse“ fehlen, überzeugt nicht. Überhaupt verstören diese Aussagen, passen auch gar nicht zu dem Stil des Buches als einem „Reisebuch“.

Bei der mutigen Auswahl tritt die journalistische Hand hervor, so finden sich auf dieser Reise, für die es zu Beginn sogar eine Karte gibt, beispielsweise Joseph Haydn, der heilige Florian, Papst Benedikt XVI., Pauline von Malinckrodt, Benedikt von Nursia, Paul Gerhardt und viele weitere mehr. Neben prägenden Persönlichkeiten werden auch Orte wie Klöster oder Wallfahrtsorte wie Altötting, Vierzehnheiligen oder der Altenberger Dom gewürdigt, die das Bild Europas mitgeprägt haben. Auch führt die Lesereise nach Belgien, Holland, Luxemburg, Polen und Tschechien. Von Gemmingen lädt zu dieser Reise ein, um sich mal nicht „mit dem Alltag rumschlagen“ (13) zu müssen.

Er nimmt auch den Einwand fehlender Systematik vorweg, indem er auf den bewussten Weg der fehlenden Kategorisierung, der unterschiedlich ausführlichen Würdigung verweist, letztlich „um nicht langweilig“ (13) zu werden. Ja, es dominieren die Männer und auch hier fehlen viele.

Aber das ist wohl wie bei einer üblichen Reise durch Europa: Manches wird man sehen, besichtigen können, manches ausführlicher, manches kürzer, manches gar nicht; man wird Schwerpunkte setzen, irgendwann auch erschöpft rasten – und dann wird die Reise auch irgendwann zu Ende sein, und man wird sich an manches erinnern und sich manches für die nächste Reise vornehmen. In der Tat hat dieses Buch „einen sehr persönlichen Charakter“ (13). So ist auch diese „Reise“ durch Europa zu verstehen, die uns an manches Prägendes erinnern soll, aber auch manches für die kommende Reise noch lässt.

*Florian Steger*

**G ALFONS MARIA VON LIGUORI**

L Jer 18,1–6; Ev Mt 13,47–52 (Lekt. V, 475)

✧ *Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.***Zur Eröffnung** GL 543,1–3 (Wohl denen, die da wandeln)**Einführung und Schuldbekentnis**

Der Tagesheilige Alfons Maria von Ligouri wirkte im 18. Jahrhundert und gründete die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen. Er bemühte sich unter anderem um die Moraltheologie, also um die Fragen des richtigen Handelns im Angesicht des Glaubens. Leben und Glauben gehören zusammen – uns Christen soll man an unserem Tun erkennen. In dieser Feier wollen wir auf die Fürsprache des heiligen Alfons die Sorgen unseres Lebens vor Gott tragen und uns gleichzeitig neu zum richtigen Handeln ermutigen lassen.

Bitten wir den Herrn um Vergebung, wenn wir nicht nach seinem Willen gefragt oder ihn ignoriert haben:

Ich bekenne ...

**Kyrie-Rufe** GL 163,7 *oder*

Herr Jesus Christus, du Retter aus Tod und Sünde.

Du rufst uns und machst uns zu deinen Boten.

In deinen Heiligen schenkst du uns Vorbilder und Lehrer.

**Tagesgebet** Vom Tag (MB 734)

Gott, du Hirt deines Volkes, du schenkst der Kirche zu allen Zeiten Menschen, die durch ihren Glauben und ihre Liebe ein Vorbild sind. Gib, dass uns gleich dem heiligen Alfons das Heil der Menschen am Herzen liegt und schenke uns im Himmel den Lohn, den er schon empfangen hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**Fürbitten**

Gott hat jeden einzelnen von uns zur Gemeinschaft mit sich gerufen. Deshalb wollen wir ihm unsere Bitten anvertrauen.

✧ Für die Kirche: Um neue geistliche Aufbrüche.

**Herr, erhöre unser Gebet.**

✧ Für die Ordensgemeinschaften der Redemptoristinnen und Redemptoristen: um Kraft und Treue in ihrer Sendung und neue Berufungen.

✧ Für die Politiker: um das Bemühen, gerecht und klug zu handeln.

✧ Für alle, die im Beruf oder Privatleben kranke und alte Menschen pflegen: um Zuversicht und Anerkennung.

✧ Für uns alle: um die Erkenntnis, wozu Gott uns in unserem Leben ruft.

Herr, unser Gott, du bist gepriesen im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unseren Herrn.

*Pascal Klose*